

Regionalentwicklung finanzieren: Angebote - Zugänge - Handhabung

06. und 07. April 2016, HKK-Hotel, Wernigerode

Programm (Stand 4. April 2016)

Mittwoch, 06. April 2016

11:00 - 12:30	Anmeldung und Mittagsimbiss
12:30 - 12:45	Eröffnung <i>Dr. Jan Swoboda, DVS Bonn</i>
12:45 - 13:05	Regionales Fördermanagement zwischen Anspruch und Wirklichkeit <i>Prof. Dr. Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg</i>
13:05 - 13:25	Ein weites Feld - Die Förderlandschaften der EU und des Bundes <i>Dr.-Ing. Ulrich Gehrlein, Institut für ländliche Strukturforschung, Frankfurt am Main</i>
13:25 - 13:45	Alles neu, alles anders? – Welche alternativen Finanzierungsmodelle gibt es und welches Potenzial haben sie? <i>Florian Langguth, SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung, Darmstadt</i>
14:00 - 15:00	<p>Förderungen von EU, Bund und privaten Fördergebern Parallel stattfindende Foren</p> <p>Fachforum I: Stiftungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stiftungen für die Region gewinnen <i>Doris Voll, freiberufliche Beraterin, Jena</i> <p>Fachforum II: EU – Strukturprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Europäische Sozialfonds (ESF) auf Bundesebene <i>Andreas Bartels, Referent für Europa im AWO Bundesverband e.V., Berlin; Mitglied im ESF-Bundesbegleitausschuss</i> <p>Fachforum III: Bundesprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimafreundliche Mobilität fördern mit der Kommunalrichtlinie <i>Anna Nagel, Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin</i> • Praxisbeispiel: Das Schnellladernetz Westküste Unterelbe <i>Gunnar Thöle, Klimaschutzmanagement Kreis Nordfriesland</i> <p>Fachforum IV: EU-Aktionsprogramme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erasmus+ : Jugendprojekte und berufliche Lernerfahrungen im Ausland aus EU-Mitteln finanzieren <i>Peter Kratzer, Referent für öffentliche und EU-Fördermittel, Ev.-Luth. Kirche Bayern</i> <p>Fachforum V: Förderkredite und Bürgschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Fördersparte „Ländliche Entwicklung“ der Landw. Rentenbank <i>Dierk Francksen, Landwirtschaftliche Rentenbank</i> • Die Bürgschaftsbanken – Bürgschaften für Klein- und Mittelbetriebe <i>Steffen Friedrichson, Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH, Magdeburg</i> • Der Europäische Fonds für strategische Investitionen (EFSI) und seine Potenziale für die ländliche Entwicklung <i>Dr. Doris Marquardt, European Network for Rural Development, Brüssel</i>

15:00 - 15:30	Kaffeepause
15:30 – 17:00	<p>Wissensmarkt, I. Durchgang</p> <p>... Die Projektförderung zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderern mit dauerhafter Bleibeperspektive <i>Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Referat Integrationsprojekte, Nürnberg</i></p> <p>... Die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (Kommunalrichtlinie) <i>Service- und Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH, Berlin</i></p> <p>... Das Bund-Länder-Programm „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ als Bestandteil der Städtebauförderung des Bundes und der Länder <i>Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“, Berlin</i></p> <p>... Das EU-Aktionsprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ <i>Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ bei der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn</i></p> <p>... Kreatives Europa – Teilprogramm KULTUR <i>Creative Europe Desk KULTUR, Bonn</i></p> <p>... Das Programm „Werkstatt Vielfalt. Projekte für eine lebendige Nachbarschaft“ <i>Robert-Bosch-Stiftung in Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit, Bonn</i></p> <p>... Das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ als gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages und das Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ <i>Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie DIHK Service GmbH, Berlin und die Servicestelle Betriebliche Kinderbetreuung, Berlin</i></p> <p>... Die Förderaktionen „Noch viel mehr vor“ und „Barrierefreiheit“ des Aktion Mensch e.V. <i>Aktion Mensch e.V., Bonn</i></p> <p>... Das Programm „JOBSTARTER plus – für die Zukunft ausbilden“ <i>Programmstelle JOBSTARTER, Regionalbüro</i></p> <p>... Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt <i>Prof. Dr. Markus Große-Ophoff, Osnabrück</i></p> <p>... Die aktuellen Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau <i>KfW Bankengruppe, Frankfurt am Main</i></p> <p>... Das Bundesprogramm Biologische Vielfalt <i>Projekträger AE 43 im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Bonn</i></p> <p>... Das Bundesförderprogramm zum Breitbandausbau <i>Breitbandbüro des Bundes, Berlin</i></p> <p>... Die Förderungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz <i>Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn</i></p> <p>... Der Fonds Soziokultur e.V. <i>Fonds Soziokultur e.V., Bonn</i></p>

17:15 - 18:30	Speed-Dating
ab 19:00	Abendessen Anschließend besteht die Möglichkeit an einer Stadtführung teilzunehmen.

Donnerstag, 07. April 2016

08:45 - 09:00	Rückschau und Einführung <i>Christian Röbler, DVS</i>
09:00 – 10:30	Wissensmarkt, 2. Durchgang <i>Es werden die gleichen Förderprogramme wie im ersten Durchgang vorgestellt.</i>
10:30 - 11:00	Kaffeepause
11:00 - 12:30	<p>Alternative Finanzierungsformen in der ländlichen Entwicklung Parallel stattfindende Foren</p> <p>Forum I: Erschließung von Ressourcen für Kleinprojekte und Eigenkapital über Spenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Grenzen von Sach-, Geld- und Zeitspenden im Überblick <i>Josef Bühler, neuland+, Aulendorf</i> Praxisbeispiel: HeimatAuktion und RegioCrowd – Erfahrungen aus dem Naturpark Dübener Heide <i>Axel Mitzka, Projekt Engagement2020, Naturpark - Verein Dübener Heide e.V.</i> <p>Forum II: Regionale Entwicklung mit Genossenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Genossenschaftsmodell <i>Dr. Andreas Wieg, Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V., Berlin</i> Praxisbeispiel: Wie finanziert man einen Lebensmittelmarkt im Genossenschaftsmodell? – Das Modell Resse <i>Karl-Heinz Müller, Bürger für Resse e.V., Resse</i> <p>Forum III: Regionalfonds</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalfonds – Top oder Flop? <i>Dr. Ute Middelman, SPRINT – wissenschaftliche Politikberatung, Darmstadt</i> Praxisbeispiel: Revolvierende Regionalfonds- Erfahrungen der Allgäuer Moorallianz“ <i>Gwendolin Dettweiler, Sweco GmbH München</i> <p>Forum IV: Kombination von Fördermöglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Grenzen von Fördermittelkombinationen <i>Christian Schulz, TAURUS ECO Consulting GmbH, Trier</i> Praxisbeispiel: Die Kultur des Trüffelschweins – vom Suchen und Finden geeigneter Finanzierungstöpfe für die Revitalisierung einer Dorfgemeinschaft <i>Veit Urban, Land.Leben.Kunst.Werk. e.V. Quetzdölsdorf</i>
12:45 - 13:15	Fazit und Ausblick <i>Christian Röbler, DVS</i>
Ab 13:15 Uhr	Mittagsimbiss